



Johannis Bote

62. Jahrgang
Oktober 2016

Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde
St. Johannis und St. Marien Dessau

Monatsspruch für den Monat Oktober (2. Korinther 3,17)

„Wo aber der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit.“

Bei Michael Becker habe ich gelesen: „Ein wunderbarer Satz ist das, als ginge nach langer Zeit dichter Wolken und Nebel auf einmal die Sonne über uns auf. Und wir atmen durch und empfinden: Ja, da ist noch mehr als die enge Welt, die uns manchmal zu erdrücken scheint. Es gibt wirklich noch Freiheit auf Erden. „Über den Wolken, muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“, singt Reinhard Mey. Man ist dann noch lange nicht freier oder gar frei, empfindet aber, dass es sie gibt, die Freiheit, das Ende der Bedrückung. Die Freiheit liegt nicht zum Zugreifen herum, sondern ist eine des Geistes. Des Geistes Gottes, der meinen eigenen Geist weiter und weiter macht und sagt: Du bist mein Kind; mir ist mehr möglich als nur deine Welt. – „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

Es geht vor allem darum, dass uns zunächst jemand zusagt, dass unser „Alles“ gar nicht alles ist, sondern immer mehr. Unser Geist ist nicht alles, sondern auch Gottes Geist, viel größer als die Welt und das, was ich in meiner Welt erlebe. Das soll ich hören; mit weit offenen Ohren und eindringlich. So kommt ein wenig Abstand zwischen mich und das, was mich bedrückt. Ich höre, dass es anders sein *kann*, dass Gott mehr kann. Indem ich es höre, öffne ich mich ganz allmählich für das, was auch möglich ist: Es kann mehr Freiheit sein. Ich gehöre nicht nur meinen Unmöglichkeiten, ich gehöre auch zu den Möglichkeiten Gottes. Er reißt mich nicht heraus aus meiner Enge, er öffnet mir aber, eher leise, eine Tür zu sich. Durch sie lasse ich die Freiheit kommen. Ich muss immer noch nichts tun, als nur hören. Freiheit beginnt mit dem Hören, dass es sie gibt. Mit dem Hören wachsen mir Flügel, innerlich. Und indem ich mich leicht erhebe über das, was mich bedrängt, werde ich freier. Wo ich Gott nahe kommen lasse, werde ich freier. Freier von mir. Freier für andere, die mich brauchen. – Das zu erleben, wünsche ich mir und Ihnen allen!

Einen gesegneten Herbst wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Geertje Perlberg

Gottesdienste für die St. Johanniskirche

02. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis , 10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst: Pastorin Perlberg
Kollekte: Posaunenwerk + Eigene Gemeinde

09. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis, 14.30 Uhr!! - K

Theaterpredigt zu: „Der fliegende Holländer“ von Richard Wagner
Prediger: Prof. Meyer-Blanck

10. Oktober, Montag! 10 Uhr

Andacht in der Seniorenresidenz K&S

16. Oktober, 21. So.n.Tr., 10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst – Pastorin Perlberg
Kollekte: Kirchentag auf dem Weg + Eigene Gemeinde

23. Oktober, 22. Sonntag nach Trinitatis - 10 Uhr + Taufe

Predigtgottesdienst – Pastorin Perlberg
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk + Eigene Gemeinde

30. Oktober, 23. Sonntag nach Trinitatis, 10 Uhr siehe weiter hinten

Bläsergottesdienst - Pastorin Perlberg
Kollekte: Evangelische Schulen in Anhalt + Eigene Gemeinde

31. Oktober, Reformationstag – Montag 10 Uhr!! in Petrus s.u.

Kantatengottesdienst zum Reformationstag
Kollekte: Ortskollekte

06. November, Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr, 10 Uhr mit Kantate

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt – Pastorin Perlberg
Kollekte: Kanzler von Pfau'sche Stiftung Bernburg + Eigene Gemeinde

Gemeindeguppen

Gemeindekirchenrat:

Chor:

Seniorenkreis:

Besuchsdienstkreis:

Gespräch am Morgen mit Frühstück:

Bibelgespräch zum Gottesdienst:

Kreissynode:

Christenrat:

Kindergartenkuratorium:

Glaubenskurs:

Montag, **10.10. und 07.11.** um 19.00 Uhr

mittwochs, 19.00 Uhr in St. Johannes

Freitag, 07.10. und 21.10. um 14.30 Uhr

Dienstag, 25.10., 16.30 Uhr

Dienstag, **11. Oktober**, 8.30 Uhr

zugunsten des Glaubenskurses erst später wieder

Montag, 24. Oktober, 18 Uhr Auferstehungskirche

Dienstag, 13. Oktober, 19 Uhr in Petrus

Donnerstag, 20.10.; 19.30 Uhr

Donnerstag, 6.10. und 27.10. je 19-20.30 Uhr

Zum Geburtstag gratulieren wir unseren Gemeindegliedern, die im Oktober 20, 30, 40, 50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahre und älter werden (soweit uns bekannt)

01.10.; Horst Rabe – 82 Jahre

02.10.; Ilse Schmohl – 87 Jahre

03.10.; Gerhard Rauchfuß – 70 Jahre

04.10.; Edith Burmeister – 88 Jahre

04.10.; Maritta Heyland – 80 Jahre

07.10.; Klaus Karl – 75 Jahre

08.10.; Henny Höhne – 92 Jahre

11.10.; Irene Pettche – 93 Jahre

14.10.; KOP i.R. Alfred Radeloff – 83 Jahre

15.10.; Anton Werner – 30 Jahre

18.10.; Lisa Johannes – 85 Jahre

19.10.; Harry Georg Gotthard – 82 Jahre

21.10.; Ursula Sasse – 82 Jahre

26.10.; Ruth-Maria Beyersdorfer – 84 Jahre

„Wirf dein Anliegen auf den HERRN; er wird dich versorgen.“ (Psalm 55,23)

Für unsere Fürbitten

Taufe: Lina Hermine Engelhardt wurde am 7. August 2016 in unserer Kirche getauft und die Familie eingesegnet. *„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.“ (Psalm 23)*

Abschiede: Am 4. August haben wir Herrn Klaus Dieter Hagen kirchlich bestattet. Er wurde 76 Jahre alt.

Wir haben im August Abschied genommen von Frau Charlotte Schubert. Sie verstarb im 96. Lebensjahr und war ein treues Glied unserer Gemeinde und des Seniorenkreises. Wir werden ihr Liebe und ihr Gottvertrauen unter uns vermissen.

Kirchlich bestattet wurde am 23. September Frau Irmgard Brenner. Sie wurde 93 Jahre alt. Auch Sie gehörte zu unserem Seniorenkreis.

„Jesus spricht: Seid getrost, ich bin's; fürchtet euch nicht!“ (Matthäus 14,27)

St. Johannis – aktuell

Kirchenmusik!! Achtung Terminänderung!!

Josef Haydns „Schöpfung“ findet am **Montag, dem 3. Oktober!!! um 17.00 Uhr** in der St. Johanniskirche statt.

Baldiger Abschied für die Mitarbeitenden über das Jobcenter

Wie schnell die Saison der Offenen Kirche in diesem Jahr auf ihr Ende zusteuert! Nicht so viele Gäste wie im Cranachjahr, das war klar, aber freundliche Ehrenamtliche und Frau Engler und Frau Mattei über das Jobcenter konnten die Kirche an vielen Stunden und allen Tagen in der Saison öffnen. Dafür sagen wir herzlich Dank und wün-

schen den Ausscheidenden Gottes Segen und hoffentlich ein Wiedersehen. Auch der Dienst von Herrn Nitze, der sich um unsere Außenanlagen kümmerte, wird im Oktober zu Ende gehen. Alles Gute und vielen Dank! Die Kirche wird mit Einschränkungen bis Ende Oktober offen sein; ab 10.10. mit den Orgelbaumaßnahmen.

Bläsergottesdienst am Sonntag, 30. Oktober, 10.00 Uhr in St. Johannis

Das Reformationswochenende fällt in diesem Jahr auf Sonntag und Montag. Für beide Tage haben wir in der Innenstadt besondere Einladungen für Sie. Am Sonntag haben wir, wie passend zum Orgelbau, die Dessauer Posaunenbläser bei uns mit einem Programm und Gottesdienst zum Thema: „Hier stehe ich, es war ganz anders“. Heiter und besinnlich werden wir mit den Bläsern unter Leitung von Andreas Köhn einen schönen Gottesdienst feiern! Herzlich willkommen!

Reformationsfest am 31. Oktober in der Innenstadtregion: 10 Uhr Petrus

Wieder wird es für die Region einen Kantatengottesdienst am Reformationstag geben in der Petruskirche. Kommen Sie dazu – herzlich willkommen!

Die Verleihung des Anhalter Kreuzes wird in diesem Jahr bereits am 23. Oktober um 14.00 Uhr in der St. Petrikirche in Wörlitz sein. Wir freuen uns, dass aus unserer Gemeinde Frau Brunhild Mentel ausgezeichnet wird für ihr jahrelanges weitreichendes Engagement für unsere Kirche und Gemeinde. Das kann ein schöner Herbstausflug werden und eine besonders herzliche Gratulation!

Neuer Glaubenskurs im Herbst: ab 6. Oktober 2016

Über den Glauben lässt sich reden – ob Du es glaubst oder nicht

Religion ist für viele Menschen Privatsache geworden. Über den Glauben spricht man nicht, heißt es oft. Zugleich wünschen sich manche Christen, offener damit umgehen zu können, ärgern sich, wenn sie keine Antwort wussten, trauen sich beim nächsten Mal gar nicht erst. Lassen Sie es uns gemeinsam üben!

Eingeladen sind alle Gemeindeglieder aus Dessau und der Umgebung, die weitersagen wollen, was ihnen selbst wichtig und wertvoll ist.

Wir starten mit 4 Abenden eines 7-Abende-Kurses u. sprechen über diese Themen:

- Warum Christen so oft stumm bleiben
- Die Spuren Gottes im eigenen Leben entdecken
- Von Lebensträumen und Hoffnungsbildern
- Lebenserfahrungen an der Grenze
- Glauben trotz ungelöster Fragen und Zweifel
- Dem eigenen Glauben eine Sprache geben
- Gespräche bei Gelegenheit

je 19-20.30 Uhr: Do 06.10.2016 | Do 27.10.2016 | Do 03.11.2016 | Do 17.11.2016 |

Diese Abende finden in St. Johannis, Johannisstraße 11 in Dessau statt.

Leitung: Pfarrerin Christine Reizig, Landespfarrerin für Gemeindeaufbau

Information und Anmeldung: 0340/25 26 11 03, gemeindeaufbau@kircheanhalt.de

36. Frühstückstreffen für Frauen im Ratssaal

Samstag, 5. November 2016; 9.00 – 11.30 Uhr Dessau, Zerbster Straße 4

Birgit Sych spricht zum Thema:

„Rennst du noch oder lebst du schon? – Zeit haben in einer beschleunigten Welt“

Kosten: 10,- €, notwendige Anmeldung bis zum 2.11.16, Tel.: 0340-2201860,

Mobil: 01788882730 oder per Mail: fruehstueckstreffen-dessau@web.de

Weitere Infos: Gisela Gast, Mail: gi-ga@gmx.de

Neues aus der „Alexandraschule“

„Herzlich Willkommen“ sagen wir allen Kindern, die im Sommer neu zu uns in den Kindergarten gekommen sind. Zehn Kinder haben sich gut bei uns eingelebt und erste Kontakte geknüpft. Wir wünschen ihnen und ihren Eltern eine wunderschöne und ereignisreiche Zeit bei uns.

„Gesunde Ernährung“ heißt unser großes Projekt derzeit im Kindergarten. Spielerisch werden die Kinder an eine gesunde Lebensweise herangeführt. So wurden z.B. unterschiedliche Geschmacksnerven getestet, ein Apfel-Fingerspiel erlernt, Lieder gesungen und viel gebastelt. Viele andere Dinge sind noch geplant. Unterstützt werden wir durch den Rewe-Markt, der uns viele frische Obst- und Gemüsesorten zur Verfügung stellt.

„Kinder haben Rechte ... auf ihren Namen“ hieß das diesjährige Motto zum

Weltkindertag. Jeder von uns hat einen eigenen Namen. Damit werden wir angesprochen, gerufen, er hat eine Bedeutung und viele von uns wurden darauf getauft. Dies alles haben wir gemeinsam erkundet und Geschichten dazu aus der Bibel gehört. Am 23. September haben wir zum Abschluss einen musikalischen Kindergottesdienst mit Kindern aus anderen kirchlichen Einrichtungen gemeinsam gefeiert. Es war ein sehr schöner Tag für uns alle.

Mit großen Schritten ging es auch auf das Erntedankfest zu. Fleißig haben unsere Kinder dafür ein Lied und ein Fingerspiel eingeübt. Wir freuen uns über viele Familien zum Gottesdienst am Erntedank und bedanken uns für die reichlichen Erntegaben. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den goldenen Herbst!

Herzlich Ihr Kindergartenteam

St. Johannis on tour – Rückblicke

Seniorenausflug nach Aken

In Kürze ein Schlaglicht auf den kleinen, feinen Ausflug, den Frau Scholz wunderbar für uns vorbereitet hat. Vielen Dank. Bei großartigem Wetter und mit Hilfe eines Taxis und freundlichen Gemeindeautos haben wir die Kirche St. Nikolai in Aken besucht; Andacht gefeiert, viel Wissenswertes über diese alte Kirche gehört und gesehen. Zum anschließenden Kaffee an der Elbe sind wir als Autokonvoi durch die schönen Straßen der Altstadt gefahren, um uns dann zu stärken und der Elbe und ihren Auen einen freundlichen Blick zuzuwerfen. Fast zu kurz, so unser empfinden, als wir gegen Abend nach Hause zurückkehrten. Ein schöner Tag!

Sommerradtour

Am 31. Juli 2016 war es wieder soweit. Diesmal ging es in südliche Richtung. Das Ziel war Priorau; wir wollten uns etwas auf den Spuren des Philipp von Zesen begeben. Nach dem Gottesdienst schwangen sich einschließlich unserer Pfarrerin elf Gemeindeglieder nach dem Gottesdienst gegen 11.15 Uhr auf ihre Drahtesel. - Die Tour führte uns zunächst auf dem Radweg neben der Mulde zu einer für das Mittagsspicknick idealen Sitzgelegenheit kurz vor Törten. Dort stieß noch Tizian Steffen, der dienstlich in Großkühnau zu tun hatte, zu uns. Gegen 12.15 Uhr ging es gestärkt wei-

ter. In Schierau gab es noch einen kurzen Zwischenhalt, um die dortige Kirche, deren markanter Turm mit drei Renaissancegiebeln sowie einer vierseitigen Laterne mit Zwiebelspitze schon aus der Ferne zu sehen ist, aus der Nähe in Augenschein zu nehmen. 1460 errichtet, ist jetzt leider nur noch der Turm nutzbar; vom Kirchenschiff stehen nur noch die Mauern. – Wie geplant sind wir kurz nach 13.00 Uhr an unserem eigentlichen Hauptziel Priorau. Dort erreichte uns noch rechtzeitig vor der Kirchenführung Annegret Gander, die ebenfalls Orgeldienst in Oranienbaum hatte.

Frau Ursula Preuße erläuterte uns nun interessante Details zur Kirche, die in der jetzigen Form als neogotischer Putzbau im Fürst-Franz-Stil einen an dieser Stelle schon vorher existierenden Kirchenbau 1817 ersetzte. Besonderheiten sind insbesondere eine spätgotische Schnitzfigur eines Apostels um 1500, ein Sandsteinepitaph aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts und die Bronzeglocke aus dem Jahre 1575; ein Taufstein nach romanischem Vorbild stammt allerdings von 1905. Vor allem erhielten wir aber auch viel Interessantes zu unserem Hauptanliegen, zum Leben und Werk des Philipp von Zesen zu hören: 1619 in einer schon in zweiter Generation in Priorau wirkenden Pastorenfamilie geboren, war er nach Gymnasium in Halle und Studium der Rhetorik und Poetik in Wittenberg als Dichter, Kirchenlieddichter, Schriftsteller und Sprach- und Orthographiereformer tätig. Ihm ist es zu verdanken, dass für zahlreiche Fremdwörter deutsche Begriffe Eingang in die deutsche Sprache gefunden haben, wie z.B. Anschrift für Adresse, Augenblick für Moment, Rechtschreibung für Orthographie. Angesichts der auch heutigen „Anglizismenschwemme“ hätte er auch heutzutage ein reiches Betätigungsfeld. Es gab allerdings auch z.T. skurrile Vorschläge von ihm, die nicht übernommen worden sind, wie z.B. Tageleuchter für Fenster; ebenso haben sich einige orthographische Eigenheiten von ihm nicht durchsetzen können, z.B. die besonders ungewöhnliche Verdoppelung des *ch*, etwa im Wort *versprochen*. 1649 wurde er, auch unter Fürsprache von Fürst Ludwig I. von Anhalt-Köthen, Mitglied in der Fruchtbringenden Gesellschaft. Nachdem er 1642 bis 1648 in Holland tätig war, lebte er 1648 bis 1656 wieder in seinem Elternhaus in Priorau und war in dieser Zeit zwischen 1652 und 1656 Gesellschafter des durch einen Jagdunfall gelähmten Fürsten Johann Kasimir am Dessauer Hof. In diese Zeit fällt auch seine 1653 erfolgte Adellung auf dem Reichstag zu Regensburg von Kaiser Ferdinand III.; 1667 wurde er zum Hofpfalzgrafen erhoben. Danach lebte er wieder längere Zeit in Holland und nach seiner Heirat mit der Leinwandhändlerin Maria Becker 1672 bis zu seinem Tode 1689 in Hamburg.

Mit diesen vielen Neuigkeiten „angefüllt“ besichtigten wir noch den Historischen Friedhof und das Geburtshaus des Philipp von Zesen, das ehemalige Pfarrhaus, um uns danach zu dem westlich von Priorau neben dem Philipp-von-Zesen-Gedenkgweg befindlichen Gedenkstein für ihn zu begeben. Dort brachten wir ihm mit dem von ihm 1641 getexteten Lied „Die güldene Sonne ...“ (EKG 444) ein Ständchen. Nach einer kleinen Zwischenstärkung ging es nun schnurstracks in nördliche Richtung auf der Alten Leipziger Straße über Haideburg wieder zurück.

Uwe Mentel

(ein Bericht mit eingefügten Fotos liegt in der Kirche aus; eine Fotoschau ist im Internet eingestellt - die Zugangsdaten können per E-Mail an gkuwementel@aol.com angefordert werden)

KIRCHENMUSIK

- Mo_03/10 17.00 Uhr Johanniskirche Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn
 So_06/11 17.00 Uhr Johanniskirche Deutsche Messe von Franz Schubert – Dessauer Kirchenchöre
 Fr_11/11 20.00 Uhr Törtener Kirche (Möster Str. 51) Wunschkonzert mit dem Duo Capriccio
 Sa_19/11 18.00 Uhr Kreuzkirche (Peterholzstr. 55) Gospelgottesdienst mit Heaven Sings
 Do_24/11 17.00 Uhr Johanniskirche Konzert zum 25. Jahr des Bestehens des Liboriusgymnasiums
 Fr_25/11 19.30 Uhr Melanchthonkirche Alten Wladimirchor – Liturgische Gesänge und Volkslieder
 Di_29/11 18.00 Uhr Johanniskirche Adventskonzert des Gropiusgymnasiums

ÜBERGEMEINDLICHE GOTTESDIENSTE und ANDACHTEN

- So_09/10 14.30 Uhr Johanniskirche Theaterpredigt zum „Fliegenden Holländer“
 Fr_28/10 18.00 Uhr Bauhauscafé Gottesdienst nicht nur für Kirchgänger
 Thema: „Hier stehe ich, es war ganz anders“
 So_30/10 14.00 Uhr Törtener Kirche (Möster Str. 51) Järgergottesdienst
 Mo_31/10 10.00 Uhr Petruskirche Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest
 mit einer Kantate von Dieterich Buxtehude und gleichzeitigem Kindergottesdienst
 So_06/11 10.00 Uhr Johanniskirche Bittgottesdienst für den Frieden und Kantatengottesdienst
 So_06/11 15.00 Uhr Großkühnau Hubertusmesse mit Jagdbläsercorps Wernigerode
 Sa_12/11 17.00 Uhr Johanniskirche Ökumenisches Martinsfest
 So_22/11 14.00 Uhr Zentralfriedhof, Dessau-Kühnau Andacht Ewigkeitssonntag mit Posaunenchor

FRIEDENSDEKADE

- So_06/11 Christuskirche, Ziebigk 11.00 Uhr Andacht zur Eröffnung 11.30 Uhr Start des Friedenslaufs
 07/11 bis 11/11 18.30 Uhr Kreuzkirche (Peterholzstr. 55) Friedensgebete
 So_16/11 18.00 Uhr St. Peter und Paul Ökumenischer Gottesdienst – Abschluss der Friedensdekade
 So_16/11 19.00 Uhr Kreuzkirche (Peterholzstr. 55) Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden

KIRCHENKREIS

- ab Do_06/10 19 bis 20.30 Uhr Johannisstr. 11 Seminarreihe „Über den Glauben lässt sich reden
 – ob du es glaubst oder nicht“ Leitung Pfn. Christine Reizig (weitere Termine: 27/10 03/11 17/11)
 Information und Anmeldung: gemeindeaufbau@kircheanhalt.de oder (0340) 2526-1103
 So_23/10 14.00 Uhr Kirche St. Petri, Wörlitz Verleihung Anhalter Kreuz
 Mo_24/10 18.00 Uhr Auferstehungskirche Kreissynode
 Do_10/11 18.00 Uhr Winterkirche St. Johannis Tafeln der Begegnung
 So_12/11 10 bis 13 Uhr Friedhof in Törten (Möster Str. 51) Friedhofs-Informationstag

EVANGELISCHE ERWACHSENENBILDUNG (EEB) im Landeskirchenamt Friedrichstraße 22/24

- Do_20/10 19.30 Uhr „Porentief rein“ – nachhaltig sauber?
 Wie es sich gesundheits- und umweltschonend waschen, wischen wienern lässt
 Do_10/11 19.30 Uhr Null Zinsen – Was wird aus der Altersversorgung?

Telefonseelsorge ☎ 0800 - 111 0 111 / 111 0 222
Tag und Nacht kostenfrei erreichbar!

Hospizkreis Dessau – Ambulante Begleitung Sterbender
Tel: 2 60 55 - 46

Adressen

Gemeindekirchenratsvorsitzender:

Tizian Steffen,
Friedrichstr. 8, Tel: 0177/ 7134146
tizian.steffen@kircheanhalt.de

Pastorin:

Geertje Perlberg, Johannisstraße 11,
Tel. 214975, Fax: 2300276
geertje.perlberg@kircheanhalt.de

ehrenamtlicher Küster:

Marcus Lieding Tel: 0178/8581234

Kirchenmusiker:

LKMD Matthias Pfund, Tel: 85078872
matthias.pfund@kircheanhalt.de

E-Mail Kirchengemeinde:

johannis-marien-dessau@kircheanhalt.de
cranach.johannis-marien-dessau@kircheanhalt.de
Besuchen Sie unsere Internetseite:
www.johanniskirche-dessau.de

Kindergarten Alexandraschule: KitaAlexandraschule@ada-dessau.de

Leiterin: Cornelia Enke, Johannisstr. 11, 06844 Dessau, Tel. 214207.

Öffnungszeiten: werktags von 6 bis 17.00 Uhr.

Vorsitzender des Kindergarten-Kuratoriums: Herr Dr. Markus Durban, Tel.0173/ 5245772

Diakonie-Sozialstation: Georgenstraße 13-15, 06844 Dessau, Tel. 214116

Gemeindebüro in der Johanniskirche: dienstags 10-12 Uhr und 15-17 Uhr.

Konten IBAN DE 33 8009 3574 0001 017829
BIC GENODEF1DS1

Herzlichen Dank allen, die bereits Kirch- und Botengeld gezahlt haben!

Bitte beachten Sie die **Stadtkirchenseite** für Oktober **und** November!

Bitte vormerken:

- Ökumenisches Martinsfest in St. Johannis am 12. November, 17.00 Uhr
- Friedensdekade vom 6.- 16. November 2016
- Adventsfest am Sonntag, 27. November um 15.00 Uhr

Herausgeber: Evangelisches Pfarramt St. Johannis und St. Marien
Redaktion: Pastorin Geertje Perlberg
Druck: Rupa-Druck, Dessau